



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Dreyzehendes Capitl. Von Pfingst Fragen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834



Dreyzehendes Capitel.

Von Pfingst-Fragen.

I.

Was ist die allerheiligste Dreyfaltigkeit?

Sie ist ein wahrer einiger / vnd ewiger vnzer-
theilter Gott / in einem Wesen / dreyfaltig
aber in den Personen / als nemlich Gott
der Vatter / vnd der Sohn / vnd der heilig Geist.
Rom. II.

II.

Warumb heist sie Dreyfaltigkeit?

Darumb / auff daß es die Einfältigen desto leicht-
ter verstünden / dann gleich wie ein Baurrock drey
Falten hat / vnd ist doch nur ein Tuch / also seyn drey
Personen aber nur ein Gott.

III.

Auff wie vielerley Weiß können wir die H. Drey-
faltigkeit erkennen?

Auff dreyerley: Erstlich / durch das natürlich in-
wendig liecht / daß wir den vsichtbarlichen Gott
lehren erkennen / durch die sichtbarliche Ding. Rom.
II. Zum andern / durch den Glauben vnd heilige
Schrift. Psal. 66. Dan. 3. Esa. 6. Hebr. II. Gen. 2.
Zum dritten / durch die natürliche Ding vnd Crea-
turen / als daß wir nach der Bildnuß Gottes er-
schaf-

Iff 5

schaf-

schaffen seyn. Vnd haben die drey Kräfte der Seelen in vns/ nemlich die Gedächtnuß/ den Verstand vnd Willen. Item durch die schöne Sonn/ welche drey Ding in ihr hat/ nemlich die Substanz/ die Hit/ vnd den Schein/ vnd ist doch nur ein Sonn.

IV.

Was ist Christus vnser lieber HERR?
Er ist wahrer GOTT vnd Mensch.

V.

Was ist der H. Geist?
Nur wahrer GOTT allein.

VI.

So hör ich wol/ so seyn drey Götter/ dieweil GOTT der Vatter auch GOTT heist vnd ist?

Nein/ sonder es ist nur ein GOTT in der Substanz vnd Wesen/ wie anfänglich gemelt/ vnd drey Personen/ nemlich der Vatter/ vnd der Sohn/ vnd der heilige Geist.

VII.

Warumb wird GOTT der Vatter in Gestalt eines alten Manns gemahlet?

Darumb/ daß er ist die erst Person in der heiligen Dreysaltigkeit/ vnd ihm zugeeignet wird die Erschaffung aller Ding. Eph. 3. Item darumb/ dann er hat einen Sohn JESUM Christum vnsern lieben HERRN. Zum letzten/ von wegen anderer Eigenschaften/ dann also haben ihn im Geist gesehen die Propheten. Esa. 6. Vnd Johannes in der Offenbarung/ am 4. Capitel.

VIII. Was

VIII.

Warumb hat Christus der H. E. N. X. ein Kugel in der Hand / vnd ein Cron auff seinem Haupt / vnd ein Scepter in der andern Hand ?

Darumb mahlet man ihm ein Kugel der Welt in die Hand / anzuzeigen / daß er sey ein H. E. R. vnd E. e. l. i. g. m. a. c. h. e. r. der gangen Welt der Menschheit nach. Ioan. 4. Ja des Himmels vnd der Erden / wie er selbst spricht. Matth. 28. Mir ist geben aller Gewalt im Himmel vnd auff Erden. Ein Cron vnd Scepter aber / daß er ist ein König über alle König. Apoc. 17.

IX.

Warumb wird der H. Geist gemahlet in Gestalt einer Tauben / Feners vnd anderer Creaturen ?

Von wegen der Eigenschafften vnd Würckung derselben Creaturen / vnd daß wir desto leichter versündten / wer vnd was der heilig Geist sey.

X.

Zu welchen kombt der H. Geist / vnd wohnet bey ihnen mit seiner Gnad ?

Zu disen: Erstlich welche gern hören das Wort Gottes. Act. 10. vnd 16. Zum andern / welche fleißig betten / dann die Apostel verharren im Gebett / da der H. Geist kam. Act. 1. Ioan. 14. Zum dritten / welche die Gebott halten. Act. 2. Ioan. 6. Zum vierdten / welche andächtig communiciren. Zum fünfften / zu der liebeichen / vnd so einig vnd fridsam seyn. Act. 22. Dann die Apostel seyn auch einig vnd fridsam bey einander gewesen zu Jerusalem / vnd heist so vil / als ein Beschauung des Frids. Zum
sech

sechsten / über die Keuschen / Demüthigen / oder Gehorsamben / vnd gedultig Armen. Act. 2. Esa. 66.

XI.

Welche treiben den H. Geist auß?

Dise / welche das Contrarium / oder Widerspil thun / zuvor auß die Gottslasterer / Meydigen / Boffschaffter / von denen sage Paulus der heilig Apostel: Ihr solt den heiligen Geist nit austreiben oder außlöschern. 1. Tim. 5. sonst werdet ihr das Reich Gottes nit besitzen. 1. Cor. 5.

XII.

Sag her die siben Gaben des H. Geists?

1. Göttliche Weißheit. 2. Verstand. 3. Rath. 4. Stärck. 5. Kunst vnd Erkennuß. 6. Gürtigkeit oder Gottseeligkeit. 7. Vnd Göttliche Forcht.

XIII.

Warumb hat die heilig Catholisch Kirch diß Fest der H. Dreyfaltigkeit auffgesetzt?

Darumb / auff daß nit ein einfältiger Christ sich irret / vnd meynet / es wären drey Götter / dieweil wir zu Weihnachten haben begangen / wie der himmlisch Vatter gesandt seinen lieben Sohn / vnd zu Ostern / wie der Sohn sey auferstanden / vnd zu Pfingsten / wie der H. Geist gesandt worden / hat sie demnach heut dise drey Personen mit einander auff einen Tag halten wollen / zu bekennen / daß nur ein Gott sey / vnd drey Personen.

¶ (o) ¶

Vier.